

Bergbahnen Dachstein West GmbH  
Schattau 90  
5442 Russbach  
Österreich

Rußbach, 31. Mai 2016

Betreff: Positive Stellungnahme zum Ausbau der Beschneigungsanlage in der Skiregion Dachstein West

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bergbahnen Dachstein West GmbH und die Dachstein Tourismus AG beabsichtigen im Bereich der Edtalm und im Bereich der Riedelkaralm (Nähe Rottenhofhütte) zwei Beschneigungsteiche samt dazugehöriger Pumpanlagen und Schneeerzeugern zu errichten. Als Obmann des Tourismusverbandes Rußbach zu dessen Mitgliedern 105 Betriebe ( 80 davon Beherbergungsbetriebe vom Privatzimmervermieter bis zum Hotelier) zählen, möchte ich zu diesem wichtigen Projekt Stellung nehmen.

In der letzten Wintersaison erwirtschafteten die Rußbacher Gastgeber in den Monaten November bis April 41.900 Nächtigungen, was im langjährigen Schnitt liegt. Der überwiegende Teil unserer Gäste sind Skifahrer. Die überragende Bedeutung des Wintertourismus für unsere Gemeinde erkennt man an der Tatsache, dass der Anteil der Winternächtigungen an den Gesamtnächtigungen bei etwa zwei Drittel liegt. Der durchschnittliche Wintergast gibt laut den Zahlen der Wirtschaftskammer (Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Zahlen, 50. Ausgabe, Juni 2014) pro Urlaubstag EUR 120,-- aus. Wobei die Ausgabebereitschaft der Skifahrer noch höher sein dürfte. Allein die Rußbacher Winternächtigungsgäste lassen somit mindestens EUR 5.028.000,-- in der Region.

Aber auch Tagesgäste spielen eine wichtige Rolle für die touristische Wertschöpfung. Allein bei der Rußbacher Hornbahn steigen jährlich ca. 100.000 Gäste in das Skigebiet ein. Der überwiegende Teil der Wintersportler setzt sich aus Nächtigungsgästen der umliegenden Gemeinden und Einheimischen zusammen. Das Skigebiet ist nicht nur regionale Touristenattraktion, sondern auch wertvolle Freizeiteinrichtung für viele Salzburger.

In den letzten zwei Wintersaisons – und hier vor allem in den Weihnachtsferien – war die Naturschnee-Situation sehr ungünstig. Dank des Vertrauens, das uns viele Stammgäste entgegengebracht haben, konnten wir noch einmal das Nächtigungsergebnis halten. Allerdings wissen wir, dass viele Gäste nun „auf den Schnee warten“ bevor sie wieder ihre Weihnachtsferien bei uns buchen. Bei den Tagesgästen gab es leider einen massiven Einbruch. In dieser Situation brauchen wir unbedingt eine Verbesserung der künstlichen Beschneigung. Die Betriebe erwirtschaften in der Weihnachtssaison zwischen einem Viertel und einem Drittel ihres Winterumsatzes. Für Skihütten,


Skiverleih, Skischule und viele Gastgeber würde ein mehrmaliger Ausfall des Weihnachtsgeschäfts nur schwer zu verkraften sein.

Für unsere Gemeinde, die sich aufgrund der verkehrstechnischen Lage schwer tut, Arbeitsplätze im Dorf anbieten zu können, ist der Tourismus die bedeutendste Lebensader. Die Bergbahn gehört für uns nicht nur im Winter sondern auch – als österreichisches Wanderdorf – im Sommer zu den attraktivsten Angeboten. Die Bergbahnen brauchen aber zum Wirtschaften ein stabiles Wintergeschäft, wozu ein Ausbau der Beschneiungsanlage von zentraler Bedeutung ist.

Auch Rußbach kennt das allgemeine Problem, dass die Bettenanzahl über die letzten Jahre zurückgegangen ist. Dies hat verschiedenste Gründe, von denen nur exemplarisch der Umbau von Zimmern in Ferienwohnungen und die oft schwierige Situation bei Betriebsübernahmen herausgehoben werden sollen. Allerdings gibt es auch neue Projekte, die gerade im Entstehen sind. So soll etwa beim ehemaligen „Berggasthof Hias“ eine Appartementanlage errichtet und im „Haasfeld“, ganz in Ortsnähe, einige hochwertige Chalets gebaut werden. Auch für die Investoren ist ein modernes Skigebiet mit einer zeitgemäßen Beschneiungsanlage und somit eine sichere Wintersaison von zentraler Bedeutung.

Ein positiver Bescheid ist für die Zukunft unserer Region, für die Entwicklung unseres Tourismusstandorts und für das Wohl unserer Betriebe und Mitarbeiter überlebenswichtig.

Hochachtungsvoll



Norbert Höll

Obmann Tourismusverband Rußbach

## DAS TOURISMUSJAHR 2015

	Ankünfte	Nächte		gesamt	%	Auslastung Betten	Tage	
		gewerblich	privat					
Winter 2012/13	8.663	24.507	20.121	44.628	6,15%	35,20%	700	5,15
Winter 2013/14	7.653	21.491	18.127	39.618	-11,23%	30,40%	721	5,18
Winter 2014/15	7.817	21.603	17.386	38.989	-1,59%	28,30%	766	5,00
Sommer 2013	5.595	16.786	5.999	22.785	-4,19%	19,70%	629	4,07
Sommer 2014	5.553	16.423	6.275	22.698	-0,38%	19,30%	639	4,09
Sommer 2015	6.630	19.375	7.394	26.769	17,94%	21,90%	655	3,80

### Vergleich Lammertal

#### Abtenau

Winter 2014/15		50.997	44.128	95.125	-3,20%	26,70%	1.966	
Sommer 2015		79.005	50.517	129.522	4,20%	35,10%	1.966	

#### Annaberg

Winter 2014/15		58.169	18.822	76.991	4,50%	25,40%	1.676	
Sommer 2015		42.343	15.255	57.598	1,30%	18,30%	1.714	

#### St. Martin

Winter 2014/15		32.082	28.544	60.626	-8,20%	30,60%	1.093	
Sommer 2015		34.580	24.071	58.651	1,60%	29,30%	1.089	

### Länderstatistik Gesamt

Winter	2013/14	2014/15
DE	18.902	18.132
AT	8.621	8.784
CZ	4.634	4.715
NL	3.525	3.040
HU	873	862
DK	390	739
PL	312	636
GB	547	422
F	82	252
B	249	212
Sonstige	1.483	1.195
Gesamt	39.618	38.989

Sommer	2.014	2.015
DE	13.455	13.377
AT	3.015	3.933
NL	896	1.261
F	818	919
ISR	312	566
DK	257	558
CHN	130	427
IT	297	282
SVK	106	197
PL	79	188
Sonstige	3.333	5.061
Gesamt	22.698	26.769

<http://www.salzburg.gv.at/themen/tourismus/tourismuspolitik/tourismusstatistik>